



# Rundbrief der IHB

Initiative Heppendorfer Bürger  
seit 1994

*Für Heppendorf*



Elsdorf-Heppendorf, den 29.01.17

## Rundbrief 17.01      Autohof von Agenda im RR gestrichen

*An die Elsdorf-Heppendorfer/-innen!*

Die nächste Sitzung des Regionalrats (RR) findet am 31. März 2017 statt – ohne den Autohof auf der Agenda. Die geforderten Unterlagen sind seitens der Stadt Elsdorf (noch) nicht beigebracht worden. Das ist der dritte, empfindliche Schlag gegen das unsägliche Projekt „Autohof im Elsdorfer Süden“.

**Bezirksregierung Köln.** Wir haben dem Leiter des zuständigen Dezernats Fragen gestellt im Zusammenhang mit der Einsichtnahme in die anhängigen Unterlagen in Sachen Autohof. Die Antworten (*Schrägdruck*) kamen dankenswerterweise postwendend:

IHB-Frage: Hat die Stadt Elsdorf die Machbarkeitsbelege bereits eingereicht?

*Antwort: Die Gespräche mit der Stadt Elsdorf sind noch anhängig. Infolgedessen wird die Regionalplanänderung nicht Gegenstand der kommenden Regionalratssitzung am 31. März sein.*

**Thema Autohof ist also von der Tagesordnung des Regionalrates in Köln erneut abgesetzt!**

Das ist ein weiterer, harter Schlag gegen den Autohof. Das wird dem Investor nicht gefallen. Aber wie lange gefällt es dem Bürgermeister und seiner Bauplanung in Elsdorf, das so selbst genannte „Scharnier“ zwischen dem Planungskonsortium und der Bezirksregierung zu spielen?

In der Zwischenzeit sorgt der zuständige Landesbetrieb Straßen.NRW dafür, dass die fälligen LKW-Parkstände an den bekannten Raststätten direkt an der A4 weiterhin aufgerüstet werden. Der Autohof war überflüssig, ist überflüssig und wird immer überflüssiger!

Die weiteren IHB-Fragen beziehen sich auf die Einsichtnahme diverser, noch nicht offengelegter Unterlagen.

*Antwort: Alle die Regionalplanänderung betreffenden Unterlagen werden mit dem Versand an die Mitglieder des Regionalrates öffentlich. Nach der Geschäftsordnung des Regionalrates sind dies 4 Wochen vor der entsprechenden Sitzung.*

Der Link zur Veröffentlichung: ([http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/gremien/regionalrat/sitzungen\\_regionalrat/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/gremien/regionalrat/sitzungen_regionalrat/index.html). Irgendwann im Mai?)

**IHB.** Die ganze Angelegenheit verschiebt sich offenbar um ein ganzes Quartal. Umso mehr richtet sich unsere Aufmerksamkeit auf die Haltung unseres Bürgermeisters/CDU, dessen Standardspruch seit Jahren ist: Erst wenn alle Fakten auf dem Tisch lägen, könne man entscheiden.

Ein Großteil der Planfläche ist fälschlich (Kirchenland) eingeplant worden. Die Grenzveränderung zwischen Elsdorf und Kerpen direkt neben dem Plangebiet des Autohofes sollte fälschlich für das Autohof-Projekt instrumentalisiert werden, weshalb Kerpen sein ursprüngliches Einverständnis widerrufen hat. Die von Elsdorf beantragte Regionalplanänderung ist nun schon seit 2013 anhängig, weswegen sich die Investoren die Tür in die Hand geben. Wer verfolgt hier welche Ziele???

Nun ist der Autohof erneut von der Agenda abgesetzt, weil der Machbarkeitsbeleg nicht geliefert wurde. Wir sind sicher, dass die verkehrstechnische Anbindung bei gegebener Lage nicht klappt. Die geplante Verkaufsfläche für das Geschäft mit den Leuten aus dem Hinterland ist ins Unwirtschaftliche geschrumpft. Denn: Die „Brummi“-Fahrer mit ihren Bedürfnissen sind bei einem Autohof das Nebengeschäft!

Lieber Herr Bürgermeister, welche Fakten müssen noch auf den Tisch kommen, damit das „Scharnier“ blockt und das Projekt endlich abgeblasen wird? Sie könnten Planungsressourcen in Köln und Elsdorf einsparen helfen! Für Elsdorf kommt eh nichts dabei herum.

Wir bleiben dran und unbequem – *Sie* auch?